

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06. August 2012 im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher
Frau Hildebrandt
Herr Will
Herr Serbe
Frau Hartig
Frau Grewsmühl
Herr Paetzold
Herr Frank
Herr Trost
Frau Reetz

nicht anwesend:

Herr Prof. Dr. Gerath
Herr Henning

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1.Stellv.Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und anwesenden Bürger.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zehn Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- 3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**
- 6. Einwohnerfragestunde**
- 7. Bestätigung des Protokolls vom 18. Juni 2012**
- 8. Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2012**

9. Verwendung von Spenden

10. Bebauungsplan Nr. 28 „Randbebauung Oertzenhof Süd“

Nicht öffentlicher Teil:

Bauangelegenheiten:

11. Vorstellung Machbarkeitsstudie durch das Architekturbüro Stadt & Haus Wismar – Gast: Herr Jörn Willert, Architekt und Stadtplaner BDA

12. Vergabe von Leistungen nach VOB - Errichtung „Maritimer Erlebnispfad“ Teil II

13. Vergabe von Leistungen nach VOL - Kauf Mehrzweckboot für die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf

Liegenschaften:

14. Antrag auf Pachtverlängerung Gewerbefläche - Herr Jörg Hinzpeter

15. Pachtantrag Grünland – Herr Rüdiger Schulz

16. Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Bürgermeisterin – Herr Dr. Lange – ruhender Verkehr

17. Anfragen

Beschluss –Nr.: 33/08/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, der Tagesordnung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- Ergänzend zum Baugutachten Kurverwaltung, Wismarsche Straße 2 hat Herr Dipl.-Ing. Eberhard Udem aus Wismar ein Kostenangebot (3.700 € + 600,- € für Planung u. Bauleitung) für die zwischenzeitliche Sicherung des Gebäudes bis zur endgültigen Entscheidung über die weitere Nutzung erstellt. Der Zugang für Besucher auf der Westseite ist bereits abgesichert. Es geht jetzt noch um die vor dem Winter notwendige Sicherung – die Stabilisierung des Daches. Um die Kosten und den Aufwand gering zu halten, haben wir uns entschieden, dass Angebot von Herrn Udem anzunehmen.
- Es war zu prüfen, ob die drei neu gepflanzten Linden in der Strandstraße auf Wasserleitungen gepflanzt worden ist. Der Zweckverband bestätigt der Gemeinde das Ergebnis. Eine Umpflanzung erfolgt in den Herbstmonaten - oberhalb des jetzigen Grundstückes.
- Herr Löscher hat den Antrag auf Installation eines Geldautomaten nochmal den Vorstand der Sparkasse vorgetragen. Die Sparkasse kann es sich gut vorstellen, am jetzigen Standort der Kurverwaltung (nach Umsetzung der Baumaßnahmen) über die Errichtung eines Geldautomaten nachzudenken. Bei den Sanierungsmaßnahmen sollten die Ansprüche an eine sach- und sicherheitsgerechte Installation bauseitig mit berücksichtigt werden.
- Aufgrund von Peilaufnahmen von November 2011 kann festgestellt werden, dass im Bereich der nördlichen Mole im Hafen Timmendorf die Wassertiefen (0,4 - 1,7 m) nicht mehr ausreichend sind, um auch größeren Segelyachten Liegeplätze ohne Grundberührung zu vergeben. In diesem Bereich müsste der Hafen auf eine Tiefe von 2,00 – 2,20 m ausgebaggert werden. Das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Lübeck beabsichtigt, im Herbst dieses Jahres eine Unterhaltungsbaggerung in der Zufahrt zum Hafen Timmendorf durchzuführen, um eine den Anforderungen des Lotsenversetzbootes genügende Fahrrinnengeometrie zu gewährleisten. Sie bieten der

Gemeinde an, in die Vergabeunterlagen ein zweites Los aufzunehmen, welches die im Namen und für Rechnung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Hafenerinneren auszuführenden Baggerarbeiten beinhaltet. Da das Baggergut kontaminiert sein kann, hat die Gemeinde Insel Poel eine Untersuchung zu den physikalisch und chemisch Eigenschaften vorzulegen. Ebenfalls sind alle anderen notwendigen Genehmigungen bis Ende August beizubringen. Der Preis für die Baggerarbeiten hängt stark vom Verbleib des Baggergutes ab. Als grober Richtwert bei einer möglichen Umlagerung im Gewässer kann unter den gegebenen Umständen von einem Preis von ca. 25 €/m³ (bei 25,00 € x 750 m³ wären es schon 19.000,00 € netto) ausgegangen werden. Der Hauptausschuss hat entschieden, von der Maßnahme Abstand zu nehmen, da die Kosten auch nicht im Haushalt enthalten sind.

- Prof. Dr. Gerath und ich haben uns an den Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamts Lübeck mit dem Anliegen gewandt, ob im Timmendorfer Leuchtturm ein Trauzimmer eingerichtet werden kann. Daraufhin erhielten wir folgende Antwort: Bei den vom Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck betriebenen Leuchttürmen handelt es sich um aktive Seezeichen, die der Sicherheit der Schifffahrt dienen. Beim Leuchtturm Timmendorf auf Poel verhält es sich so, dass die Treppe direkt in das Laternenhaus mit den leuchtfeuertechnischen Anlagen führt. Ein Besucherverkehr in den Laternenraum ist strikt untersagt. Abgesehen vom eigentlichen Turmbauwerk ist die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes Eigentümerin des unmittelbar angrenzenden Wohngebäudes. Dieses ist jedoch langfristig vermietet. Sie bedauern sehr, unserem Antrag nicht entsprechen zu können.
- Am 28.06.2012 gab es nochmal eine Gesprächsrunde zum Veranstaltungsgelände „Blues am Turm“ in Gollwitz mit dem Kreistagspräsidenten, Herrn Ahlbeck sowie Herrn Dr. Fincke, Fachdienst Umwelt, SG Naturschutz und Landschaftspflege und Frau Zecher, Leiterin Fachdienst Bauordnung des LK NWM. Ich habe mit fachkundigen Ornithologen (Prof. Dr. Brenning und Dr. Gosselk – betreuen seit mehr als 25 Jahren die Vogelschutzinsel Langenwerder) gesprochen - diese konnten den abgegebenen Vermerk der UNB vom 21.05.2012 in keinsten Weise bestätigen. Störfaktoren sind: Wassersportler, nicht angeleinte Hunde, und die vermehrte Anzahl der Füchse. Im Ergebnis des Gespräches wurde auch auf die Unverhältnismäßigkeit der auf einem Grundstück vorhandenen illegalen Bauten des Eigentümers hingewiesen.
Beide Fachdienste schlugen vor, den Veranstaltungsort ca. 1 km in Richtung Nordost in den Bereich der Flurstücke 66/2 -Eigentümer BVVG- und 70/3 - Eigentümer Gemeinde Insel Poel - zu verlegen. Obwohl dieses Gelände direkt gegenüber dem Naturschutzgebiet Langenwerder liegt, wurde eine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt.
Diese Sachlage wurde am 13.07.2012 mit dem Forstamt DBR besprochen, welches wiederum am jetzigen Standort keine Beeinträchtigung nach dem Landeswaldgesetz sieht – einer Verlegung in Richtung Nordost wird das Forstamt nicht zustimmen, da im 30 m Küstenschutzwald keine baulichen Anlagen stehen dürfen. Abschließend haben wir vereinbart, dass der Forstamtsleiter, Herr Weisbrich mit der UNB zugunsten Herrn Töpfer sprechen wird.
- Der Investor des Hafens Kirchdorf wird in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen vorstellig, um mit ihm die Einhaltung der Reihenfolge der Bebauung (1. Erschließung des gesamten B.-Plangebietes, 2. Fertigstellung der Promenade mit allen öffentlich zu nutzenden Nebenanlagen, danach bzw. parallel die Ferienhäuser) entsprechend des Erschließungsvertrages (Anlage 2 des Gestaltungskataloges) zu besprechen. Wir haben den Investor auch mit einer neuen

Situation des „altersgerechten Wohnens“ vertraut gemacht – auch dieser Aspekt soll in einem persönlichen Gespräch gemeinsam erörtert werden.

- Mit Posteingang 16. Juli erhielt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „ Nr. 26 Birkenweg“. Auf Grundlage der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) für eine nicht rückzahlbare Zuwendung zur Projektförderung als Anteilfinanzierung in Höhe von 80 % der förderfähigen tatsächlichen Ausgaben, jedoch max. 237.778,00 Euro. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen (brutto) 395.509,26 Euro. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist mit einem Eigenanteil von 26.484,14 Euro beteiligt.

Beschreibung des Vorhabens:

Länge: ca. 1800 m

Breite: ca. 3 m einschl. beidseitiger Bankette

Ausbauart: Beton- und Flursteinsystem (Winkelspurbahn)

Zeitraum der Durchführung: 10.07.-30.11.2012

Hinsichtlich der internen finanziellen Abwicklung hat die Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit der NPZ Malchow eine entsprechende Vereinbarung geschlossen.

Die erste Bauanlaufbesprechung fand heute statt.

- Baubeginn für die Bauwerksabdichtung und Pflasterarbeiten der Parkflächen in der Strandstraße war der 26.07.2012 – die Fertigstellung ist für Ende August geplant. Die Arbeiten werden ausgeführt von der Firma TSB Tiefbau GmbH Gadebusch. Die Baukosten für dieses Projekt betragen 22.829,26 Euro.
- Seit heute ist an unserer Schule eine Schulsozialarbeiterin eingestellt – sie heißt Frau Radkte. Am Sonnabend fanden, wie in anderen Städte und Gemeinden, so auch bei uns, die Einschulungsfeiern statt. Für 20 Kinder begann an unserer Prof. Lembke Schule heute der erste Schultag.
- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln (für Frau Steffi Reipschläger) die Schulwegbegleitung im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung beantragt. Als Ablehnungsgrund teilten sie uns mit Schreiben vom 05.07.2012 mit, dass den Zentralstellen im Bundesfreiwilligendienst nur ein bestimmtes Kontingent an Plätzen zur Verfügung steht. Sollte jedoch durch vorzeitige Auflösung einer Vereinbarung wieder Kontingent bestehen, können wir uns nochmals an die Bundesbehörde wenden. Wie dies möglich ist, wird uns in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- Seit 14 Tagen gibt es einen Flyer zur Poeler Sagenstraße. Ebenfalls existiert bereits ein Buch über Poeler Sagen, welches der Museumsverein herausgebracht hat.
- Im Verkehrsordnungsbereich bestehen Probleme mit den Wohnmobilen auf den Parkplätzen Schwarzer Busch, Timmendorf und Hinter Wangern. Es wird gegenwärtig nach rechtlich umsetzbaren Möglichkeiten gesucht, das illegale Übernachten in Wohnmobilen auf den o.g. Parkplätzen einzuschränken. Ähnliche Probleme wurden hinsichtlich des illegalen Zeltens am Strand mitgeteilt. Kontrollen zur Entrichtung der Kurabgabe müssen auch an den Stränden verstärkt werden. Es ist bis zur Vorsaison 2013 der Beschluss zu fassen, wie derartige Kontrollen personal- und finanztechnisch abgesichert werden sollen (400,- €, Provisionsbasis, Teilzeitbeschäftigung). Auch gab es in Kaltenhof eine Beschwerde wegen Baulärm und an unseren nicht bewirtschafteten Strandabschnitten fühlten Urlauber sich durch Reiter gestört. In dieser Saison fanden auf der Insel eine Vielzahl an Veranstaltungen und Aktivitäten statt, dadurch wurden die Angebote für Gäste und Bewohner vielfältiger und interessanter, was sich besonders an Schlechtwettertagen positiv auswirkt. Die Art der Werbung durch massives Plakatieren ist jedoch nicht befriedigend. Zwei Unternehmen

fielen besonders negativ auf, da sie sich nicht an die Vorgaben der Gemeindeverwaltung hielten und mehr Plakate anbrachten, als ihnen gestattet wurde, teilweise auch an nicht genehmigten Flächen bzw. die die Sicht für den Verkehr behindernd. In einem Fall wurde eine Verfügung zum Entfernen der nicht genehmigten Plakate unter Androhung der kostenpflichtigen Ersatzvornahme erteilt.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 30.07.2012 wurde vorgeschlagen, zukünftig über eine Satzungsänderung die Anzahl der Plakate in den Ortschaften der Insel festzulegen und das Anbringen von Aufstellern zu Werbezwecken in Kreuzungsbereichen grundsätzlich nicht zu gestatten.

- An folgenden Straßenabschnitten (Fährdorf – Timmendorf sowie Vorwerk und Gollwitz, = Gesamt: 220 Stück) wurden durch den Hegering blaue Wildwarnreflektoren den Leitpfosten angebracht, um Schäden mit Wild zu verhindern. Die Finanzierung erfolgte durch die Jagdgenossenschaft.
- Besonders großes Lob erhielten wir von der Bevölkerung für das stattgefundene Sommerfest am 7. Juli 2012 Am Schwarzen Busch. Ich möchte diese Lob an die Veranstalter, die Kurverwaltung, Herrn Frick und sein Team und den Faschingsverein mit seiner Vorsitzenden Frau Grewsmühl gerne weiterleiten. Viele äußerten den Wunsch, ein Fest dieser Art vielleicht zweimal im Jahr stattfinden zu lassen. Auch unser traditionell durchgeführtes Inselfest - dieses Jahr das 30-ste - erfreute sich großer Beliebtheit – es wurde für alle, ob groß oder klein etwas geboten. Am Sonntag fand im Rahmen des Inselfestes das 7. Landesshantychortreffen statt, welches durch den stellvertretenden Landrat, Herrn Rappen eröffnet wurde. Für beide Höhepunkte allen Organisatoren und Beteiligten mein herzliches Dankeschön.
- Am 02.08.2012 fand in Wismar auf Einladung von Bürgermeister Thomas Beyer eine Informationsveranstaltung zu den Aktivitäten der Hansestadt Wismar aufgrund des 10. Jahrestages des Welterbestatus statt. Es wurde die Beteiligung der Umlandgemeinden hinsichtlich einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und touristische Aktivitäten sowie die infrastrukturelle Anbindung Wismars mit dem Umland besprochen. Eine enge Zusammenarbeit auf touristischer Ebene zwischen Poel und Wismar existiert seit Jahren. Die Hansestadt Wismar bietet ihren Gästen eine tag-aktuelle Programmübersicht – es kam der Vorschlag, sich ab dem Jahr 2013 dort mit einzubringen, so dass die Veranstaltungshinweise der Gemeinden im Landkreis rückseitig mit abgedruckt werden.
- Unser Gemeindevertretervorsteher Herr Prof. Dr. Gerath wird aufgrund von Krankheit bis auf Weiteres ausfallen. Ab dem 09.08.2012 wird die Bürgersprechstunde vierzehntägig durch den 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher Herrn Bodo Köpnick wahrgenommen. Die neuen Termine finden Sie in unseren öffentlichen Bekanntmachungskästen und im September Inselblatt.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

- Herr Nass äußert sein Bedauern darüber, dass die Machbarkeitsstudie für die beiden Objekte Sportlerheim und Kurverwaltung nicht in der Öffentlichkeit vorgestellt wird. *Zuerst werden sich die Gemeindevertreter ein Bild machen und darüber beraten, was überhaupt in Frage kommt. Sobald der Gemeindevertretung ein abschließendes Ergebnis vorliegt, wird die Öffentlichkeit darüber informiert.*
- Herr Nass macht die Gemeinde darauf aufmerksam, dass der Radweg an vielen Stellen in einem schlechten Zustand ist, evtl. könnten noch Garantieansprüche geltend gemacht werden. *Die Gemeindeverwaltung prüft den Sachverhalt.*

- Frau Bloth weist auf den Schaukasten in der Mittelstraße hin, in dem noch alte Mitteilungen aushängen.
Der Schaukasten wird schnellstmöglich abgebaut, das lt. Hauptsatzung die Bekanntmachung über die drei Schaukästen – Gemeindezentrum, Netto-Markt und Strandstr./Str. der Jugend festgelegt wurde.

TOP 7: Bestätigung des Protokolls vom 18. Juni 2012

Die Gemeinde hat kein Mitspracherecht bei der Vermietung der Gewerberäume im Gemeindezentrum, da es Privateigentum ist.

Fördermittelantrag Promenade Timmendorf: Die geforderten Unterlagen (baufachliche Prüfung, Teilhaushalt) wurden an das Landesförderinstitut eingereicht.

Beim Rechtsanwalt, Herrn Heiling muss nochmals nachgefragt werden, ob die Fa. b & o Ingenieure aufgefordert wurde, ein Schuldeingeständnis bezüglich der Wegeanbindung an der Brücke Niendorf abzugeben.

Beschluss-Nr.: 34/08/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Protokoll vom 18. Juni 2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 05 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen 05 Enthaltungen

TOP 8: Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund eines geringen Defizites im Ergebnishaushalt in Höhe von 16,8 T€ musste ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet werden.

Gemäß § 43 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Dabei besteht gemäß § 43 Abs. 2 KV M-V die Pflicht, den Haushalt in jedem Jahr auszugleichen. Kann der Ausgleich nicht erreicht werden, hat die Gemeindevertretung gemäß § 43 Abs. 3 KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu beschließen. Dieses ist bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg einzureichen

Beschluss-Nr.: 35/08/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: 08 Ja-Stimmen 01 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

TOP 9: Verwendung von Spenden

Gesetzliche Grundlage zur Verfahrensweise liegt in § 44 Abs. 4 KV M-V. Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden entscheidet die Gemeindevertretung.

Beschluss-Nr.: 36/08/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt die Verwendung der Spenden:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen

TOP 10: Bebauungsplan Nr. 28 „Randbebauung Oertzenhof Süd“

Der erste Entwurf zum o.g. B-Plan lag bereits vom 10.10. bis 11.11.2011 öffentlich aus. Alle weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben unverändert. Es muss eine erneute öffentliche Auslegung erfolgen.

- 1) Für das ca. 0,76 ha große Gebiet in der Ortsrandlage Oertzenhof, umfassend die Flurstücke 138, 139/1 und 139/2, Gemarkung Oertzenhof, Flur 1, begrenzt im Norden durch private Grundstücke des B-Planes Nr.22, im Osten durch die Gemeindestraße, im Süden durch die Freifläche vor der Schießanlage und im Westen durch Ackerflächen, ist die Aufstellung des Bebauungsplan Nr.28 mit der Gebietsbezeichnung "Randbebauung Oertzenhof Süd" am 25.10.2010 beschlossen worden. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches kann dem beigefügten Lageplan entnommen werden.
- 2) Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:
Hinsichtlich der Abdeckung des Bedarfs an Wohnraum in der Gemeinde Insel Poel ergeben sich Anforderungen, die durch die bisherigen rechtskräftigen Satzungen nicht entwickelt werden können. Es besteht im Ortsteil Oertzenhof vorrangig ein Bedarf an Grundstücken für die Errichtung von Wohnhäusern. Diese Ziele wurden bereits im städtebaulichen Rahmenplan und im Flächennutzungsplan dargelegt.
- 3) Die Gemeindevertretung billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung sowie den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften und beschließt, mit diesem Entwurf die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
- 4) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Entwurfsbeschluss sowie den Zeitraum der Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: 37/08/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt der Empfehlung des Bauausschusses der Gemeinde Insel Poel zu folgen und stimmt dem Entwurf mit folgenden Vorbehalten zu:

- Die Wiederherstellung des Weges in Richtung „Cafe Frieda“ wird als Erschließungsmaßnahme im städtebaulichen Vertrag verankert.
- Die Baugrenzen werden von der Ackerseite her zurückgesetzt (hintere Flucht Haus Habenstein- ca.12m)
- Max. 5 neu zu schaffende Baufenster
- Nur Einzelhäuser mit max. 2 Wohnungen
- Festsetzung der Firstrichtungen: Flst.138: parallel des Erschließungsweges
Flst.139/2: senkrecht zum Erschließungsweg

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen

gez. Bodo Köpnick
1.Stellv. Gemeindevertretervorsteher

gez. Petra Scheffler
Protokollführerin

Kirchdorf, d. 15.08.2012